



**Über Nacht erfolgreich:** 4500 TEU werden täglich per Nachtsprung mit dem AlbatrosExpress transportiert.

Foto: TFG

## TRANSPORT **Zehn Jahre und zwanzig Terminals**

Ein Netzwerk, zwei Häfen, drei Länder, so stellt sich im Jahr seines 10-jährigen Jubiläums der AlbatrosExpress der TFG Transfracht, dar. Seit seiner Gründung 1969 transportierte die TFG, an der die Hamburger Hafen und Logistik AG und die Stinnes AG zu jeweils 50 Prozent beteiligt sind, mehr als 19 Mio. Container.

Diese Menge konnte das Unternehmen nur durch den konsequenten Ausbau seiner Angebote und Services erreichen. So werden heute über 90 Prozent aller Aufträge elektronisch an TFG gesandt.

Über 30 Prozent dieser Aufträge werden über die E-Business-Internetplattform der TFG übermittelt.

Insgesamt wurden 2007 über das Internet mehr als 150.000 Containertransporte bei TFG gebucht. Mit der neu integrierten Online-Kapazitätenreservierung können Kunden drei Monate im Voraus Containerplätze für Importtransporte von Hamburg und Bremerhaven nach Dortmund, Köln und München zur Planungssicherheit reservieren. Der AlbatrosExpress ging 1998 an den Start. Das erfolgreiche Pro-

duktionskonzept, das auf Nachtsprungverbindungen basiert, verfügt über eine Kapazität von täglich 4500 TEU und verbindet mit mehr als 320 wöchentlichen Abfahrten, 15.000 Orte in den wichtigsten Wirtschaftszentren Deutschlands, Österreichs und der Schweiz mit den Deutschen Seehäfen.

### Online-Dispo

Mit dem neuen Dispo-Tool, das im Januar 2008 eingeführt wurde, können die Kunden zudem bereits im Vorfeld der Verkehre online prüfen, ob der Container und die dazugehörigen Transportpapiere alle Formalitäten für ihren Transport erfüllen. „Das reduziert die Gefahr, dass Sendungen kurzfristig ausgesteuert wer-

den müssen, weil beispielsweise eine Zolldeklaration fehlt“, verdeutlicht Gerhard Oswald, Geschäftsführer der TFG.

Als 20. Terminal hat die TFG Anfang dieses Jahres Saarbrücken in das AlbatrosExpress-Netzwerk integriert. Die neue Ganzzugverbindung für Containerverkehre zwischen Hamburg sowie Bremerhaven und Saarbrücken bietet eine Erweiterung des Angebotes für KV-Transporte von und nach Frankreich. „Das Terminal Saarbrücken ist sowohl für die Containertransporte mit dem Saarland wie auch für Containertransporte aus Luxemburg und der französischen Nachbarregion gleichermaßen interessant“, erklärt Gerhard Oswald.

Das Einzugsgebiet des neuen Terminals reicht in Deutschland über das Saarland hinaus bis in die Regionen Trier und Kaiserslautern sowie in Frankreich in die Regionen Metz und Nancy sowie nach Luxemburg.

Damit werden Containertransporte von und nach Ost-Frankreich nunmehr flächendeckend über die drei AlbatrosExpress-Terminals Basel, Karlsruhe und Saarbrücken angeboten.